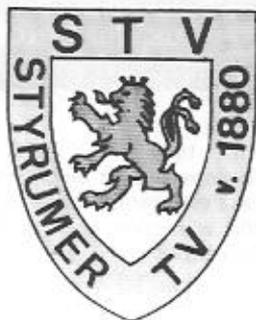


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“



Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Laufftreff
Leichtathletik • Tischtennis • Triathlon
Trimm Dich • Turnen

Nr. 128

August, September, Oktober 2007

Aufstieg der 2. Herrenmannschaft im Handball von der 1. Kreisklasse zur Kreisliga

Dann wird es allen klar:
So werden Wunder wahr,
komm wir holen uns den Welpokal (Aufstiegsplatz).
Wenn nicht jetzt, wann dann?

Das ist dieses Jahr nicht nur der Song der Deutschen Nationalmannschaft,
sondern auch unserer 2. Herren



Am Aufstieg von der 1. Kreisklasse zur Kreisliga sind beteiligt:

- stehend von links: Viktor Stein, Philipp Stein, Jens Berk, Martin Christ, Farrid Khallouki, Jan Berk, Jens Rimkus
kniend von links: Lars Deckers, Michael Piwetz, Jens Deckers, Markus Burczyk, Friedhelm Körner (Trainer)
sitzend von links: Stephan Tintrop, Jakob Burczyk
es fehlen: Oliver Diebel, Marcus Ditzer, Pascal Fischer

Aus der Vereinsfamilie

Am 10. Juli 2007 feierten unsere Vereinsmitglieder Siegrid und Alfons Hagedorn das Fest Ihrer Goldenen Hochzeit.

Wir wünschen den beiden weiterhin gute Gesundheit.

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur,
was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit,
dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt,
kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit
für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst,
sondern auch zum verschenken.
ich wünsche dir Zeit -
nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

02.08.	Horst Pokorski	79 Jahre
07.08.	Karl-Heinz Wolff	80 Jahre
29.08.	Hans-Dieter Domnovsbei	55 Jahre
30.08.	Alfons Hagedorn	80 Jahre
03.09.	Friedhelm Koerner	55 Jahre
05.09.	Dieter Kral	50 Jahre
07.09.	Karlheinz Stenzel	80 Jahre
23.09.	Ernst Roggenbruck	86 Jahre
24.09.	Dr. Friedhelm Richter	75 Jahre
25.09.	Horst Kramer	65 Jahre
28.09.	Malte Rossteuscher	55 Jahre
14.10.	Marianne Stüllgens	78 Jahre
16.10.	Elli Strauch	70 Jahre
17.10.	Nelly Kasperek	70 Jahre
22.10.	Christel Rühl	65 Jahre

Ich wünsche dir Zeit -
nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben
als Zeit für das Staunen
und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit
auf die Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit,
nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen,
das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit,
neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn,
diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit,
zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde
als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit,
auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben am Leben!

-Elli Michler -

Wir begrüßen unsere neuen Vereinsmitglieder

Aleyna Askar

Lisa Gonsior

Hatice Karadag

Lara Kumpfe

Darius Markiewicz

Christina Selenski

Seyma Yurdakul

Rene Dola

Sabine Gonsior

Michael Kempchen

David Luthe

Sam Zhonghui Nhan

Isa Stolz

Ali Nezih Yurduseven

Die Geschäftsführung gibt bekannt

Neuer Kassenwart unseres Vereins

Der Vorstand teilt mit, dass Gerald Rumpelt als Kassierer des Vereins von seinem Amt zurückgetreten ist. In einer Sondersitzung des Vorstandes wurde die Beisitzerin Christel Rühl für dieses Amt vorgeschlagen und gewählt. Um die Arbeit des geschäftsführenden Vorstandes nicht unnötig zu erschweren, nahm Christel das Amt bis zur nächsten Mitgliederversammlung an.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass sämtlicher Schriftverkehr und alle Abrechnungen bei der Geschäftsstelle einzureichen sind.

Telefonische Rückfragen sind unter der Rufnummer 0208/3779784 während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 11.30 und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr möglich.

Hans Douvern

Erinnerung:

Bitte bei Umzug, Kontoänderungen usw. dem Verein dieses mitteilen, damit unnötiger Arbeitsaufwand bzw. Rückbuchungen oder Rückbriefe entfallen.

Vorankündigung:

Am 13. Oktober 2007 findet der Styrumer Straßenlauf zum 27. Mal statt. Er ist der älteste Mülheimer Laufwettbewerb.

Gelaufen werden 10.000 m mit Altersklassenwertung und 5.000 m mit separater Junioren/-nen-Wertung. Anschließend findet eine gemütliche Siegerehrung bei Kaffee und Kuchen in unserer Turnhalle statt.

Leichtathletik

Nordrhein-Winterwurfmeisterschaften in Leverkusen am 14.01.2007

Arno Paashaus konnte in der ersten Hälfte der diesjährigen Wettkampfsaison einige erfreuliche Resultate erzielen.

Er kam in Leverkusen im Diskuswurf mit 44,28 m auf den dritten Platz.

Mülheimer Stadthallenmeisterschaft am 16.02.2007

Hier wurde Arno Paashaus Vizemeister im Kugelstoß mit 13,68 m.

Werfertag des TV Einigkeit 14.04.2007

Zwei erste Plätze im Diskuswurf mit 44,10 m und im Speerwurf mit 47,16 m belegte Arno Paashaus. Er konnte damit zum ersten Mal seinen Mülheimer Erzrivalen Tim Brammer im Diskuswurf schlagen.

Mülheimer Stadtmeisterschaft

04. + 05.05.2007

Zweifacher Stadtmeister wurde Arno Paashaus im Diskuswurf mit 44,20 m und mit dem Speer 45,16 m. Ein zweiter Platz im Kugelstoß mit 12,74 m rundete sein erfreuliches Abschneiden bei den diesjährigen Titelkämpfen ab.

Offene Kreismeisterschaft in Essen am 19.05.2007

Gleich dreimal stand Arno Paashaus auf dem Siegertreppchen in Essen. 13,20 m mit der Kugel, 43,94 m mit dem Diskus und 47,72 m im Speerwurf waren seine beeindruckenden Weiten.

Werfertag des TSV Viktoria am 26.05.2007

Den traditionellen Werfertag des TSV Viktoria am 26.5.07 nutzte Arno Paashaus für einen Sieg im Diskuswurf (42,86 m) und einen 2. Platz im Kugelstoß (13,31 m)

Stadtmeisterschaften in Mülheim an der Ruhr am 30.05.2007

Bei dieser Veranstaltung beteiligten sich Alfred Kumschlies und Frank Pickard am 5000-m-Lauf. Mit der erzielten Zeit von 24:07,3 Min. wurde Alfred in der Männerklasse M 65 Erster und damit Stadtmeister.

Frank belegte den 3. Platz in der Männerklasse M 40. mit einer Zeit von 19,47 Min.

Nordrhein-Seniorenmeisterschaft in Essen am 07.06.2007

Brigitte Paashaus hat aus Gesundheitsgründen noch einen deutlichen Trainingsrückstand, stellte sich aber bei den Nordrhein-Seniorenmeisterschaften in Essen dennoch der Konkurrenz und sicherte sich mit 25,56 m im Diskuswurf den zweiten Platz in der Altersklasse W 55. Im Kugelstoß kam sie mit 8,44 m auf Rang 3.

Seniorensporifest beim Tus Köln am 23.06.07

An diesem traditionellen Sportfest nahm von unserem Verein **Dieter Potyka** teil. Er startete über die Strecken 100 m und 200 m. Die 100 m durchlief er in 15,12 Sek. und die 200 m in 30,40 Sek, was in beiden Fällen Rang 2 bedeutete.

4. Saarner Sommernachtslauf am 02.06.2007

Hier startete **Frank Pickard** über 10.000 m mit einer Zeit von 41.32 Min. und ging damit als 44. von insgesamt 281 in der Männerklasse M 40 ins Ziel.

Der Saarner Sommernachtslauf ist der erste Lauf einer neu geschaffenen Laufserie in Mülheim, dem "MH-Cup". Als zweiter Lauf steht der Styruer Straßenlauf am 13. Oktober 2007 auf dem Programm. Der dritte und abschließende Lauf ist der Rennbahn Crosslauf im November.

Beim Malteser Sommernachtslauf am

30.06.2007 erreichte **Alfred Kumschlies** über 5000 m den 2. Platz in der Alterklasse M 65 in 23.29 Min.

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.

Joachim Ringelnatz

Handball

!!!!AUFSTIEG DER 2. HERREN!!!!

2. Herrenmannschaft

Die Handballsaison 2006/07 ist beendet. Endlich wurde es mal wieder geschafft. Die 2. Herrenmannschaft hat den geplanten Aufstieg geschafft und spielt in der nächsten Saison in der Kreisliga (erstmal wieder seit 1999). Mit der Einstellung und dem Song der Handball-Nationalmannschaft gingen auch wir ans Werk:

„Wenn nicht jetzt, wann dann?
Wenn nicht hier, sag mir wo und wann?
Wenn nicht wir, wer sonst?
Es wird Zeit.
Komm wir nehmen das Glück in die Hand.“

Jeder wird sich fragen, warum ausgerechnet die 2. und nicht die 1. Mannschaft.

Vor der Saison haben wir uns entschlossen die 2. mit den stärkeren Spielern zu versehen, da uns die Gruppe als die Leichtere erschien. Fast wäre dies ins Auge gegangen, denn auch die DJK Mülheim 09 hat dies so gesehen und hier ihre stärkere Mannschaft gestellt und uns eine unerwarteten beiden Niederlagen (19 : 23) beigebracht. Jedoch in dem alles entscheidenden Rückspiel am vorletzten Spieltag hatten die 09'ner keinerlei Chance und verloren klar mit 26 : 19. Das Durchschnittsalter der Aufsteigermannschaft ist 23 Jahre (allerdings ohne die beiden Oldies gerechnet) und wir können, wenn sie so zusammenbleibt und sich eventuell noch verstärkt, auch in den nächsten Jahren noch viele erfreuliche Ergebnisse erwarten. Viel Glück und Erfolg.

Foto auf dem Titelblatt

1. Herrenmannschaft

Auch zu dem Bild passen wieder einige Zeilen des deutschen „Handball-Liedes“:

„Kleine Tore, große Männer, das ist der Trend der Zeit.
Handball ist der Sport für Kenner, jederzeit zum Wurf bereit,
denn irgendwann fängt es an,
und auf einmal läuft das Spiel.
Freier Fall und der Ball landet unhaltbar im Ziel.“



Die Spieler der 1. Mannschaft 2006/07:

stehend von links: Christian van Groen, Christian Ripkens, Holger Rennett, Frank Wiebels, Philipp Stein, Philipp Rumpelt

kniend von links: Stefan Muth, Thorsten Marochow, Pascal Fischer, Robert Rumpelt, Peter März, Andreas Kerkmann

Es fehlen: Marc Comes, Marcus Ditzer, Patrick Vittinghoff

Auch die **1. Herrenmannschaft** hat ihr Soll erfüllt und hatte nie etwas mit den Abstiegsplätzen zu tun. Hier, wie auch bei der 2. Mannschaft, gilt das besondere Lob den A-Jugendlichen, die die gesamte Spielzeit im Doppelleinsatz waren und teilweise an einem Tag zwei Spiele absolvierten. Klasse Leistung, denn alle werden auch noch die nächste Saison in der A-Jugend spielen und wieder mehrfach am Wochenende im Einsatz sein. Mitte der Saison konnten wir mit Stefan Muth und Holger Rennett zwei Neuzugänge verzeichnen und freuen uns auch zukünftig auf ihre Verstärkung.

Tabellenendstand:

1. Mannschaft 1. Kreisklasse Gr. 1	7. Platz	9 : 23 Punkte	319 : 386 Tore
2. Mannschaft 1. Kreisklasse Gr. 3	1. Platz	28 : 4 Punkte	453 : 288 Tore

	Spielergebnisse	Hinspiel	Rückspiel
	1. Mannschaft		
Styrumer TV -	DJK Adler Bottrop III	16 : 29 (7 : 15)	25 : 31 (12 : 14)
	OSC Rheinhausen IV	17 : 15 (11 : 7)	15 : 36 (5 : 20)
	TSV Viktoria Mülheim I	24 : 27 (8 : 16)	17 : 36 (10 : 15)
	DJK SG Tackenberg I	29 : 24 (15 : 14)	23 : 26 (11 : 14)
	ETus Wedau II	21 : 25 (8 : 15)	19 : 19 (9 : 5)
	DJK VfR Saarn III	27 : 29 (10 : 15)	14 : 10 (6 : 4)
	DJK Mülheim 09 III	26 : 18 (15 : 6)	18 : 13 (8 : 8)
	VfB Homberg II	19 : 26 (13 : 11)	15 : 19 (7 : 11)
	TV 73 Oberhausen II	21 : 20 (7 : 10)	17 : 17 (7 : 7)

Torschützen der 1. Mannschaft

	Tore	davon 7 Meter	Spiele	Tore/Spiel
Wiebels, Frank	38	9	14	2,71
<u>Rumelt, Robert</u>	33	1	14	2,36
Christ, Martin	26	3	6	4,33
Rumpelt, Philipp	25	0	16	1,56
Ditzer, Marcus	23	1	9	2,56
Khallouki, Farrid	19	0	5	3,80
<u>Marochow, Thorsten</u>	18	0	7	2,57
<u>Kerkmann, Andreas</u>	18	0	9	2,00
Berk, Jens	15	2	2	7,50
Stein, Philip	14	6	3	4,67
<u>Burczyk, Markus</u>	13	0	1	13,00
Rennett, Holger	13	0	7	1,86
<u>Berk, Jan</u>	9	4	1	9,00
Bentele, Stefan	9	2	3	3,00
van Groen, Christian	9	0	6	1,50
<u>Ripkens, Christian</u>	9	0	9	1,00
Körner, Friedhelm	6	0	4	1,50
Stein, Viktor	5	0	3	1,67
Schreckenberg, Peter	4	0	2	2,00
Vittinghoff, Patrick	4	0	6	0,67
<u>Fischer, Pascal</u>	3	0	3	1,00
Deckers, Jens	2	0	1	2,00
Deckers, Lars	2	0	1	2,00
Muth, Stefan	2	0	7	0,29

Die Torhüter Marc Comes (13 Spiele), Stefan Tintrop (4 Spiele) und Jakob Burczyk (2 Spiele) haben von 61 geworfenen 7-Metern 151 gehalten und wir haben von 33 erhaltenen 7-Metern 27 verwandelt.

Spielergebnisse

2. Mannschaft:

	Hinspiel	Rückspiel
Styrumer TV - SV Hamborn 1890 III	33 : 17 (9 : 6)	32 : 7 (17 : 5)
Spfr. Hamborn 07 III	20 : 22 (9 : 11)	29 : 26 (13 : 9)
DJK RSV Styrum II	31 : 22 (16 : 13)	26 : 23 (14 : 8)
HSG Mülheim VI	17 : 10 (9 : 4)	38 : 18 (19 : 8)
SC Bottrop IV	30 : 17 (12 : 9)	23 : 15 (11 : 7)
TV Wanheimerort I	37 : 21 (15 : 12)	28 : 18 (13 : 6)
DJK Mülheim 09 II	19 : 23 (8 : 13)	26 : 19 (12 : 8)
Tbd. Oberhausen II	27 : 15 (12 : 7)	37 : 15 (19 : 8)

Torschützen der 2. Mannschaft

	Tore	davon 7 Meter	Spiele	Tore/Spiel
<u>Burczyk, Markus</u>	107	6	12	8,92
Christ, Martin	71	1	11	6,45
<u>Berk, Jens</u>	62	5	11	5,64
Khallouki, Farrid	34	0	13	2,62
<u>Rimkus, Jens</u>	27	0	13	2,08
Deckers, Lars	26	0	11	2,36
<u>Berk, Jan</u>	24	1	10	2,40
Stein, Philipp	17	2	9	1,89
Deckers, Jens	14	0	14	1,00
Stein, Viktor	9	0	13	0,69
Kärner, Friedhelm	7	0	13	0,54
etz, Michael	3	1	14	0,21
<u>Fischer, Pascal</u>	2	0	1	2,00
Ditzer, Marcus	1	0	1	1,00

Die Torhüter Jacob Burczyk (13 Spiele), Oliver Diebel (6 Spiele) und Stefan Tintrop (2 Spiele) haben von 38 geworfenen 7-Metern 10 gehalten und wir haben von 17 erhaltenen 7-Metern 15 verwandelt.

Die unterstrichenen Spieler sind alles noch A-Jugendliche, die alle auch dort noch die gesamte Saison gespielt haben.

In der Hallensaison 2007/08, die am 2. September beginnt, werden wir mit der 1. Mannschaft in der Kreisliga Gruppe 1 und mit der 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse Gruppe 1 spielen. Die kommende Saison wird diesmal besonders schwer, nicht nur weil wir eine Klasse höher spielen, sondern durch Umstrukturierungen in den Handballspielklassen werden aus jeder Gruppe pro Klasse statt zwei Mannschaften mindestens sieben Mannschaften absteigen. Trotzdem trauen wir uns zu, die jeweilige Klasse zu erhalten. Ich wünsche beiden Mannschaften wenig Verletzungen und viel Erfolg.

Bilder unserer Aufstiegsfeier und Szenen nach dem letzten Spiel sind auf der Vereinshomepage: www.styrumertv.de unter „Aktuelles“ zu sehen.

Auch dieses Jahr haben wir wieder an dem hervorragend ausgerichteten Turnier des PSV Oberhausen teilgenommen und zwar mit zwei

Mannschaften. Der Erfolg setzte sich auch hier fort. Die 1. Mannschaft wurde ohne Punktverlust Turniersieger und die 2. Mannschaft wurde 5. bei sieben teilnehmenden Mannschaften.

Hier die Ergebnisse:

Styrumer TV I	- HSG Mülheim	5 : 3
	- Tbd. Oberhausen I	11 : 5
	- HSC Osterfeld	9 : 4
	- Tbd. Oberhausen II	6 : 3
	- Styrumer TV II	7 : 6
	- PSV Oberhausen	7 : 4
Styrumer TV II	- PSV Oberhausen	5 : 4
	- Tbd. Oberhausen II	3 : 8
	- HSC Osterfeld	2 : 4
	- HSG Mülheim	5 : 5
	- Tbd. Oberhausen	4 : 8

Zum Abschluss meines Berichtes noch zwei traurige Mitteilungen. Nach langer und schwerer Krankheit verstarben unsere ehemaligen und langjährigen Handballer **Dieter Fuchs** (10. Mai 2007 – Alter 65 Jahre) und **Hugo Schroers** (02. Juni 2007 – Alter 62 Jahre). Dieter und Hugo werden uns immer wieder an die vielen schönen und gemeinsamen Stunden bei und nach den Spielen sowie Mannschaftsfahrten und Festen erinnern – macht's gut.

Friedhelm Körner

Die Turnabteilung berichtet:

Motto des internationalen Deutschen
Turnfestes 2009

"Wir schlagen Brücken"

lautet das Motto des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009, das vom 30. Mai bis zum 05. Juni 2009 in Frankfurt am Main gefeiert wird. Mit der Vertragsunterzeichnung im Frankfurter Römer und der konstituierenden Sitzung des Turnfest-Präsidiums wurde der Startschuss für die - gemessen an den Teilnehmerzahlen - größte Sportveranstaltung der Welt abgegeben.

DTB-Präsident Brechtken kündigte ein "Fest der Turnkultur", geprägt durch die Aspekte Bewegung, Leistung, solidarisches Miteinander, Engagement für Andere, Austausch und Lernen, Begegnung und Feiern an. Zum Internationalen Deutschen Turnfest 2009 werden mindestens 80.000 Dauerteilnehmer und darüber hinaus noch viele Tagesgäste erwartet.

Der DTB-Präsident, der auch dem Turnfestpräsidium vorsteht, betonte, dass die Turnbewegung ein Teil der gesellschaftlichen Entwicklung sei. Er sieht das Großereignis 2009 als Chance, der Sportentwicklung weitere wichtige Impulse zu verleihen.

"Das Turnfest wird nicht nur in den Sportstätten präsent sein, sondern mitten hinein gehen in die Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern mit Mitmachangeboten Lust auf Bewegung machen". Die Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth erinnerte an die große Tradition, die die Turnbewegung und ihre Stadt verbindet. Nach 1880, 1908, 1948 und 1983 findet die große Messe des Breitensports bereits zum fünften Mal in der Main-Metropole statt, die auch schon drei Oberbürgermeister als Präsident des Deutschen Turnerbundes stellte: Walter Kolb, Werner Bockelmann und Walter Wallmann. Im Mittelpunkt des Geschehens werden die Commerzbank-Arena und das Messegelände mit der Festhalle stehen.

Für das Internationale Deutsche Turnfest 2009 steht ein Etat von elf Millionen Euro zur Verfügung, der zu einem Viertel von Bund, Land und Stadt getragen wird. Weitere Einkünfte erge-

ben sich aus der Nutzung der Unterkünfte, Teilnehmerbeiträgen, Eintrittsgelder und Sponsoreneleistungen.

Das Turnfest-Präsidium setzt sich unter Vorsitz von DTB-Präsident Rainer Brechtken aus Präsidiumsmitgliedern des DT und des Hessischen Turnverbandes sowie weiteren Repräsentanten aus Sport und Politik zusammen.

(aus RTZ 04/2007)

Turnabteilung

Turnerjugend aktiv beim Schlossfest

Beim diesjährigen Styruer Stadteifest am 10. Juni 2007 rund um Schloss Styrum war unser Verein wieder vertreten. Beim großen Bühnenprogramm stellten wir dem zahlreich erschienenen Publikum, wie im letzten Jahr, unsere temporeiche Trampolinshow mit anschließender großer Abschlusspyramide vor.

Premiere hatte unsere Einradgruppe. Wir hatten eine kleine Darbietung auf dem Einrad einstudiert, die wir das erste Mal öffentlich vorführten.



Einradgruppe mit Julia Barden, Vanessa Barden, Lara Gehrmann, Lisa Marie Menkel, Larissa Stermann, Marlin Stermann und Carmen Schacht.

Dem Publikum hat es gefallen, denn mit Applaus und mit persönlichem Lob bei mir wurde nicht gezeigt.

Unsere Turnerjugend war, wie schon im letzten Jahr, wieder mit einem eigenen Dosenwurfstand vertreten, den wir jedoch um eine weitere Attraktion erweiterten. Diesmal konnten die Besucher die Dosen nicht nur mit Bällen abräumen, sondern auch mit einer Armbrust abschießen. Der Stand war gut besucht und wurde den Tag über von Kindern und Jugendlichen aus unserem Verein betreut.

Neben dem Wurfstand hatten wir noch einen Infostand errichtet, an dem wir Flyer verteilten und auf unsere Kurse in der neuen Gymnastikhalle hinwiesen.

Es war für meine Helfer und mich ein sehr langer, anstrengender aber auch erfolgreicher Tag, bei dem wir unseren Verein gut repräsentierten.

Klaus Dieter Fitzner.

Floßfahrt der Turnerjugend

In diesem Jahr fand der Floßbauwettbewerb des Stadtjugendringes am 16.06 2007 statt. Das diesjährige Motto lautete „Voll die Ruhr – Zirkus auf der Ruhr“.

Wir beschlossen, wieder daran teilzunehmen und unsere Platzierung von letztem Jahr zu verbessern. Die Grundmaterialien waren ja bereits vorhanden, nur für die Relling wurde neues Holz benötigt.

Das Grundfloß wurde schnell von einigen Kindern, unter Mithilfe von Vätern und uns Übungsleitern, zusammengebaut. Zuerst wurde vorgeschlagen, dem Motto entsprechend, aus dem Floß ein Zirkuszelt zu machen. Dieser Plan wurde jedoch wieder verworfen und wir überlegten, einen bunten Zirkuswagen zu gestalten, der mit Artisten, Clowns, Tieren usw. bestückt wird. An einem Samstag trafen wir uns und bemalten die Pappwände am Floß mit bunten Farben. Der Zirkus bekam den Namen „Lion“, dem Wappentier unseres Vereinswappens entsprechend. Leider spielte das Wetter mal wieder nicht mit und wir mussten schnell mit unseren

Pappwänden nach drinnen verschwinden. Da das Bemalen doch länger dauerte als gedacht, stärkten wir uns in einer Pause mit Pizza, Salat und Getränken.



Am 14. Juni wurde unser Floß von einem Containerwagen der MEG abgeholt. Ohne die Hilfe von vier starken Männern, Harald, Frank, Manfred und dem Fahrer hätten wir das Floß nicht in den Container tragen können.

Der Tag des Rennens war gekommen. Leider wechselten sich an diesem Tag Sonnenschein und Regen ab. Umziehen und schminken mussten wir uns unter dem Regenschirm. Endlich war es soweit und die Jury konnte uns und unser Floß bewerten. Leider lag unser Floß ganz außen verläut, so dass die Jury unser „Floßprogramm“ mit Einrad fahren und Pyramidenbau nicht aus der Nähe bewerten konnte.

Zwei Väter und ich begleiteten unser Floß mit einem Kanu, um ggf. Hilfe zu leisten und trockene Sachen zu reichen. Leider waren wir drei die ersten Opfer der nassen Fluten, denn in Höhe der Campingplatzes „Dicken am Damm“ kenterten wir mit dem Kanu. Wir schafften es jedoch an Land zu kommen und unser Kanu wieder flott zu

machen, nur eben auch pitschnass. Für das nächste Jahr wäre es sicherlich besser, einige Eltern mit dem Bollerwagen auf dem Leinpfad nebenher zu schicken, um trockene Sachen bereit zu halten. Spaß gemacht hat es trotzdem und wir werden versuchen, im nächsten Jahr unsere Platzierung weiter zu verbessern.

Nachdem alle Flöße von der Jury bewertet waren, hieß es: „Leinen los“ und die Fahrt konnte beginnen. Nach ca. 2 Stunden Fahrt, mit zahlreichen Wasserschlachten, kamen wir völlig geschafft und pitschnass am Wasserbahnhof an. Dort fand um 17.30 Uhr die Siegerehrung statt, die durch unsere Oberbürgermeisterin, Frau Mühlenfeld, vorgenommen wurde. Wir waren sehr stolz auf unsere Platzierung, denn unser Floß erreichte den 6. Platz von 17 teilnehmenden Mannschaften. Damit hatten wir uns gegenüber dem Vorjahr um zwei Plätze verbessert.

Klaus Dieter Fitzner



Donnerstagsgruppe mit Herta Rohde

Letzter Mittwoch im Juni - und wie es bei der Donnerstagsgruppe von Herta Rohde schon Tradition ist, großer Wandertag. Dieses Mal wurde die Gestaltung etwas schwierig, da einige sich für die Turnstunde am Donnerstag schonen

wollten. Unsere liebe Hanni plante daraufhin eine "Sternfahrt", die zu einer rundherum gelungenen Sache wurde.

Am frühen Mittwochvormittag brach die erste Gruppe in Richtung Uni-Bochum auf. Von hier aus ging es als erstes in den Chinesischen Garten, der immer ein Besuch wert ist. Weiter ging es auf ganz bequemen Wegen zum Kemnader See, ein sehr schönes Naherholungsgebiet. Bei idealem Wanderwetter (die für alle Fälle eingepackten Regenschirme blieben bis nach dem Abendessen im Rucksack) genossen wir die schöne Gegend, das schöne Wetter und unsere Gemeinschaft. Da bei einer tollen Wandertag die Pausen natürlich nicht fehlen dürfen, wurde an einem Kiosk am Uferweg auf halber Strecke Rast gemacht. Die eine Gruppe brauchte unbedingt einen Kaffee zum mitgebrachten Pausenbrot, der anderen war die "Sonnenbank" lieber. Obwohl es an der Strecke noch so manchen einladenden Rastplatz gab, gingen wir ganz tapfer ohne zweite Pause weiter in Richtung Haus Kemnade und dort zur Bushaltestelle, wo wir einige Minuten später den Bus nach Hattingen nahmen. In Mülheim war Stunden später die zweite Gruppe Richtung Hattingen aufgebrochen und mit dieser waren wir zum Kaffee verabredet. Bei dieser gelungenen Aktion gab es, wie man sich denken kann, ein großes "Hallo" und mit 25 Frauen wurde das Kuchenbuffet in Anni's Cafe gestürmt.

Da Hattingen ein so hübsches Städtchen ist, haben wir den Rest des Nachmittags dort verbummelt. Zum Abendessen waren wir bei "Da Vinci" in Essen-Steele angemeldet und auch der Italiener ist mit unserem Ansturm bestens fertig geworden. Wir haben uns alle in der gemühtlichen Atmosphäre richtig wohl gefühlt. Fris gestärkt traten wir um 20.42 Uhr ab Essen-Steele unsere Heimfahrt an. Unter den 25 Frauen ist nur eine, die nicht für ihre langjährige Mitgliedschaft schon geehrt worden ist und wir sind uns einig, dass dies in hohem Maße Hertas Verdienst ist. In einer so großen Truppe über so lange Zeit das Gefühl für Gemeinschaft aufrecht zu erhalten, ist schon eine besondere Leistung.

Wir treffen uns jeden Monat am letzten Mittwochnachmittag, um in der näheren Umgebung zu wandern oder im Sommer Rad zu fahren. Auch das ist ein Tag, auf den sich die meisten jedesmal richtig freuen.

M. Dinstuhl

Triathlon

Andreas Sauer kam am 17.06.07 beim **Kamener Kurztriathlon** als 47. des Gesamtfeldes ins Ziel, 23,05 Min. für 1000 m Schwimmen, 1:22,36 Std. für die 40,7 km lange Radstrecke und 51,21 Min. im abschließenden 10 km-Lauf summierten sich zur Gesamtzeit von 2:37,03 Stunden.

Styrumer Triathlet erfolgreich über die Ironman-Distanz in Roth

Bei der größten Triathlonveranstaltung Europas, der Quelle Challenge im fränkischen Roth, war **Thorsten Donisch** als einziger Triathlet des Styrumer TV über die klassische Ironman-Distanz (3,8 km Schwimmen; 180 km Rad; 42,2 km Laufen) am Start.

Nach einer unerwartet guten Schwimmzeit (1:13,23 Std.) ging Thorsten etwas zurückhaltend auf die Radstrecke (5:38,04 Std.), um die Kräfte für den abschließenden Marathon zu schonen. Angepeilt war eine Marathonzeit von 4 Stunden, aber bereits auf den letzten Kilometern der Radstrecke machten sich stechende Schmerzen in der Leistengegend bemerkbar, so dass mit mehreren Gehpausen „nur“ eine Laufzeit von 4:40,43 Std. herauskam. Insgesamt benötigte der 35 jährige „Neu-Ironman“ 11:43,26 Std. für seinen ersten Ultra-Triathlon und erzielte damit Platz 1238 von 2500 Startern und belegte Platz 3 in der Altersklasse 35-40.

Joachim Schüler startete erfolgreich beim **Kurztriathlon in Gütersloh**. 1 km Schwimmen (20,34 Min), 43 km mit dem Rad (1:10,41Std) und die 10 km lange Laufstrecke (45,09 Min.) bewältigte er in der Gesamtzeit von 2:16,24 Std. Mit Rang 17 im Gesamtfeld und als Zweiter in der Altersklasse M 50 erzielte er eine hervorragende Platzierung.

1.Herscheider Sprinttriathlon 19.05.2007

Hier starteten **Frank Pickard, Thorsten Schüler** und **Kai Nicklass**. Thorsten und Kai starteten jedoch für das Ayyo Team Essen, da der Styrumer TV leider keine Ligamannschaft mehr hat.

Frank Pickard 6. M 40, gesamt 27.
1.22.34 Std.

Thorsten Schüler 5. M 20, gesamt 19.
1.19,44 Std. Ayyo-Team Essen

DNF,Kai Niklass (in guter Position leider Kette gerissen)

DNS, Frank Laudy (krank, aber zur Unterstützung vor Ort)

6. Westfalentriathlon DoDi Sprinttriathlon (0,75-40-5) am 10. Juni 2007

Geschwommen wurde auf einer Wendepunktstrecke im Kanal. Das Radfahren fand auf einem komplizierten Kurs mit mehreren Wendepunkten in einem Industrieviertel statt. Der abschließende 5 km Lauf ging auf einem Zickzack-Kurs durch einen sehr schönen Park. Leider hatte der Veranstalter nicht genug Helfer für die Lauf- und Radstrecke, so dass einige Triathleten sich verfahren und/oder verlaufen hatten.

Frank Pickard 7. gesamt (2. MSen1)
1.08,33 Std.

Beim **3. Voerder Kanaltriathlon Kurzdistanz (1,5-37-10) am 17. Juni 2007** startete für den StyrumerTV **Frank Pickard**. Erschwerend war hier der Gegen- und Seitenwind auf der Radstrecke, der seine Spuren in der Muskulatur für die abschließende Laufstrecke hinterließ.

Frank Pickard 20. Gesamt, 7. AK 40-50
2:11,47Std.

übrigens

es gibt Termine, die will und muss man wahrnehmen. Man will diese nicht nur wahrnehmen, man will auch gut dabei aussehen. So ein Termin stand an. Da in der Familie vier fahrberechtigte Mitglieder sind, war es chancenlos, das Auto gerade zu diesem Termin zu bekommen. Aber es gibt ja noch Busse. Also nachgeschaut, wann der Bus fährt und ob die Haltestelle noch da ist, wo sie vor einem halben Jahr war. Bei zweimal Fahren im Jahr mit öffentlichen Verkehrsmitteln nimmt einen das schon ganz schön mit, zumal der Termin ja wichtig ist. Die Nacht vorher war der Schlaf vor Aufregung auch nicht sehr erholsam.

Auf dem Weg zur Haltestelle, noch ca. 400 m entfernt, kommt der Bus. Sekunden der Erstarrung:

Der ist zu früh, meine Uhr geht falsch, ich renne jetzt nicht, dann ist das ganze Outfit wieder hin, ich schaffe den Termin nicht rechtzeitig.....

Und während das Gehirn realistisch alle Eventualitäten abwägt, setzen sich die Beine mit einem eleganten Spurt in Bewegung. Handtasche festgeklemmt, ein Lächeln auf dem Gesicht wird der Bus erreicht. Auf dem Sitzplatz angekommen kommen die Überlegungen. Ich bin nicht außer Atem, bin nicht verschwitzt, die Frisur sitzt.

Liegt es eventuell daran, dass ich wöchentlich zum Sport gehe?

Auflösung Gehirn-Jogging aus Heft 127:
Montag, Carina, 4 Stunden, DVD
Dienstag, Joshua, 3 Stunden, Hausaufgaben
Mittwoch, Isabell, 2 Stunden, Buch
Donnerstag, Ben, 4,5 Stunden, Telefonieren
Freitag, Hanna, 5 Stunden, CD

Geschäftsadresse:
Styrumer Turnverein e. V.
Neustadtstr. 118 · 45476 Mülheim an der Ruhr
Tel.: (02 08) 377 97 84 (neu)
e-mail: www.styrumertv.de
Geschäftszeit:
Dienstags + Donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr

Redaktionsschluß für die Nr. 129
Dienstag, 16. Oktober 2007
Pressewartin Brigitte Hoffmann
Schwerinstr. 30 · 45476 Mülheim
Tel.: (02 08) 40 25 27
e-mail: fraubhoffmann@gmx.de
Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum